Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 18 (1945)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stellungsmethoden eingeführt wurden, die ihre Bedeutung in Zukunft beibehalten werden.

Vor allem treten zwei Richtungen deutlich hervor: Die Erzeugung möglichst kleiner Bestandteile und deren robuste, «tropensichere» Ausführung. Diese beiden Anforderungen werden sich für den künftigen Export günstig auswirken da sie die Herstellung von möglichst leicht und gedrungen gebauten Radiogeräten fördern, die unter ungünstigen Verhältnissen stets betriebsfähig bleiben.

Im einzelnen sind folgende Gesichtspunkte hervorzuheben:

Kontaktstücke und Verbindungsteile: Mit besonderer Sorgfalt wird darauf geachtet, die Drahtverbindungen so auszuführen, dass Drahtbrüche auch bei starken Erschütterungen und Vibrationen vermieden werden. Vielfach sind die Verbindungsstellen zwischen den Drähten und Steckern durch eine starke Gummi-Ummantelung von mehreren cm Länge geschützt. Auch bei den Röhrensockeln wird sorgfältig auf guten Kontakt bei starker Erschütterung der Geräte geachtet.

Kopfhörer und Lautsprecher: Sowohl Lautsprecher wie Kopfhörer werden fast durchweg nach dem elektrodynamischen Prinzip mit beweglichen Spulen und Permanentmagneten ausgeführt, wobei man — dank der Verwendung von magnetischen Speziallegierungen — zu ausserordentlich kleinen Konstruktionen gelangt. Bei dynamischen Kopfhörern zeigt es sich, dass die Verständlichkeit in Tanks und Flugzeugen besser ist als bei elektromagnetischen Kopfhörern, da die Gefahr von Resonanzen mit den in den hohen Hörfrequenzen gelegenen Störgeräuschen fortfällt. Ein anderer neuartiger Kopfhörer besteht aus einer winzigen Kristallzelle, die zum Schutz gegen Feuchtigkeit in einer dünnen Kapsel aus Kunststoff eingeschlossen ist. Die Kapsel wird direkt in den Gehörgang eingeschoben. Bei den Lautsprechern fällt die Entwicklung äusserst kleiner und leichter Modelle auf, die nach dem Krieg zum Teil für tragbare Zwerg-Empfänger verwendet werden können. Ein für Spezialzwecke geeignetes Kleinmodell wiegt nur 100 g und besitzt eine Membrane von 56 mm Durchmesser.

Widerstände: Bei den letzten Typen von festen Widerständen sind folgende Richtlinien zu erkennen: Im allgemeinen wird auf tropensichere Ausführung Wert gelegt, ferner hat die Zahl der Kleinst-Widerstände zugenommen und drittens wird auf hohe Stabilität und strenge Toleranz geachtet. Zum Schutz gegen äussere Einflüsse sind die Widerstände häufig hermetisch eingeschlossen.

Kondensatoren: Auch bei den Fest-Kondensatoren wird immer mehr Wert auf kleinste Ausführung und Unveränderlichkeit bei stark wechselnder Temperatur und Feuchtigkeit gelegt. Mitunter sind die Kondensatoren mit Spezialwachs imprägniert oder in Leichtmetallgehäusen luftdicht verschlossen.

Bei den veränderlichen Kondensatoren sind nur unbedeutende Verbesserungen zu verzeichnen.

Transformatoren: Mit wenigen Ausnahmen beziehen sich die Fortschritte in der Konstruktion von Transformatoren auf verbesserte Imprägnierungs-Verfahren und neue Methoden des Aufspulens, um das Risiko von Drahtbrüchen herabzusetzen. Auch werden tropensichere Transformatoren in hermetisch verschlossenen Metallgehäusen hergestellt. *UIR.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg. Geschäftszeit 25 89 00, Privat 27 34 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.)	F. Weber, ob. Halsgasse 181, Rapperswil.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Zentralvorstand

Wie wir alle täglich beobachten und verfolgen können, ist die politische Lage in Europa noch ganz unabgeklärt und wird sich in absehbarer Zeit noch nicht konsolidieren. Aus Russland

und Schweden, wie auch aus England und den Vereinigten Staaten von Amerika, gehen ernst zu nehmende Berichte ein, wonach die militärischen Kräfte und die Rüstungen keineswegs abgebaut, sondern auch zukünftig ganz wesentlich vermehrt werden sollen. Von einer Friedensstimmung, wie sie nach den Kapitulationstagen erwartet worden ist, besteht also noch lange keine Spur. Wer die Lage nüchtern beurteilt, ist von jenen Berichten denn auch keineswegs überrascht.

Es dürfte deshalb auch für unser Land keine Rede davon sein, die Wehrbereitschaft nun unverzüglich aufzuheben oder gar aufzugeben. Auf welche Art sie in den kommenden Zeiten weitergeführt werden soll, dürfte in nicht allzu ferner Zeit bekannt werden, worüber ja auch schon entsprechende Interpellationen in der Junisession der Bundesversammlung eingereicht wurden. Wir könnten uns, was z. B. nur die Belange des Uebermittlungsdienstes der Armee betrifft, denn auch kaum vorstellen, dass das zugehörende hochwertige Material von Millionenwerten nun einfach unbenützt in den Zeughäusern eingelagert werden müsste, bis es veraltet. Auf irgendeine Art wird es aber auch in den kommenden Zeiten durch die Truppe wieder zu Uebungen verwendet werden müssen, um deren Leistungs- und Einsatzfähigkeit beizubehalten.

Das schliesst aber ohne weiteres auch die Fortsetzung, bzw. Wiederaufnahme der erhöhten ausserdienstlichen Tätigkeit der Militärverbände in sich, darunter auch des unsrigen. Es wird Sache der geplanten und uns zugesagten Besprechung mit der Abteilung für Genie sein (zu der auch Vertreter von Sektionen beigezogen werden), zu erfahren, welche Aufgaben der EVU im neuen ausserdienstlichen Wehrprogramm zu lösen haben wird. Wir denken dabei vor allem an genügend Übungsmaterial für Fk. und Tf.; aber auch an eine Erhöhung der Mitgliederzahlen, sowie an eine Sicherung des Nachwuchses in dem Sinne, dass die Teilnehmer in den von *unseren Sektionen* durchgeführten vordienstlichen Morsekursen wieder (wie bis 1939) obligatorisch dem Verband als Jungmitglieder beizutreten haben, was uns durch die Kriegsverhältnisse verloren gegangen ist.

Wir müssen deshalb in dieser Uebergangsperiode unsere Tätigkeit nicht nur nicht erlahmen lassen, sondern sie weiterführen und, wo es nötig ist, vermehrt aufnehmen. Denn: haben wir in den vielen Ablösungsdiensten der vergangenen Aktivdienstperioden nicht eine vielfach bewährte Kameradschaft gefunden, die es wert ist, auch in die Zukunft übernommen zu werden? Hatten wir Spezialtruppen nicht stets einen besonderen Stolz und eine Freude an unseren Geräten, die uns auf vielen Strapazen begleitet hatten, und aus denen wir so oft das Letzte zum guten Gelingen einer Verbindungsübung herausholten? Bewahren wir den Geist aus unserer Armee der letzten fünf Jahre, aus unseren Kp.-Einheiten; pflegen wir ihn in unserem Fachverband unter Gleichgesinnten weiter und führen daneben auch wieder Uebungen mit unseren vertrauten Geräten durch!

*

Wir erinnern die Sektionen daran, dass der ZV stets **Verbandsabzeichen** für Fk. und Tg. Pi. abgeben kann (Knopfform oder mit langer Nadel). Wir ersuchen die Sektionsvorstände, ihren Mitgliedern bei passenden Gelegenheiten (wie anlässlich Versammlungen, am Stammtisch usw.) die Abzeichen zum Kaufe anzubieten.

Aenderung der Telephon-Nummer des Zentralsekretariates: Zufolge Umschaltung auf die neue Zentrale Zürich-Wiedikon ändert auch die bisherige Tf.-Nummer 27 34 00 des Zentralsekretariates und lautet vom 15. Juli 1945 an: **33 44 00.**

Die **Mitgliedervermehrung** ist noch nicht so, wie wir sie gerne sehen würden. Das erste Semester 1945 brachte eine Erhöhung von total 101 Mitgliedern; somit von den erhofften 500 je Halbjahr noch ziemlich entfernt ...

Die Anstrengungen in der Werbung sollen deshalb auf der ganzen Linie weitergehen, um bis Jahresende doch noch ein einigermassen beachtenswertes Resultat zu erreichen. — In diesem Zusammenhang unterstützen wir die im Textteil erschienene Mitteilung der Abteilung für Genie wegen den neuen Vorunterrichts-Funkerkurse und empfehlen sie der besonderen Aufmerksamkeit der Sektionsvorstände.

Werbeaktion RS 1945: Von der an der letzten Sitzung des ZV beschlossenen Werbeaktion bei den Absolventen der diesjährigen RS der Ueberm. Trpn. wird ein erster Teil vom Zentralsekretariat im Juli in gleicher Weise wie letztes Jahr erledigt. Das Adressenmaterial wird den Sektionen nachher zugestellt.

Einmal mehr müssen wir daran erinnern, dass der **Redaktionsschluss** jeweils auf den 19. des Monats festgesetzt ist. Auch die Redaktion muss abschliessen, wenn die nächste Ausgabe pünktlich erscheinen soll, und kann nicht immer wieder auf die letzten, verspätet aufgegebenen Sektionsmitteilungen warten, die zukünftig zurückgewiesen würden.

Mitteilung des Zentral-Materialverwalters

Nach einer Mitteilung der zuständigen Stelle im Armeekommando erlauben die derzeitigen Bestände an *Anoden-, Heiz- und Taschenlampenbatterien* solche an die Sektionen des EVU zur Verwendung bei Felddienstübungen, in Morselehrgeräten, selbstgebauten Apparaten usw. abzugeben. Die Zuteilung erfolgt kostenlos, sofern die verbrauchten Batterien an das Eidg. Zeughaus, Bern, zurückgeschoben werden. Bestellungen sind drei Wochen vor Bedarf der Batterien im Doppel dem ZV einzureichen.

Die *Abgabe von vermehrtem Uebermittlungsmaterial* an die Sektionen wird zur Zeit geprüft. Bis zur grundsätzlichen Abklärung kann, wie bis anhin, nur das dem EVU zur Verfügung stehende Material abgegeben werden. Gesuche für anderes Material sind zwecklos und deshalb zu unterlassen. Ueber Aenderungen wird der ZV die Sektionen laufend orientieren.

Damit die Kontrolle über das ausgeliehene Material laufend nachgeführt werden kann, sind die vorgeschriebenen Rückschubmeldungen der Sektions-Materialverwalter absolut unerlässlich, was aber noch in vielen Fällen nicht getan wird. Wir würden es bedauern, wenn säumigen Sektionen während einer bestimmten Zeit die Materialabgabe gemäss Art. 12 und 13 des Materialreglementes gesperrt werden müsste, denn beim Material ist eine peinliche Ordnung unerlässlich.

Felddienstübungen: Die Formulare für die FD-Uebungen werden im Laufe des Monats Juli gedruckt und den Sektionen abgegeben. Sie sind vom Erhalt an zu verwenden.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

Sektion Basel Offizielle Adresse:
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Quartalsversammlung

Montag, den 16. Juli, um 2015 Uhr, im «Pionierhaus», Leonhardsgraben 32.

Traktanden:

1. Orientierender Bericht über das Eidg. Weidlingswettfahren vom 28./29. Juli.
2. Aussprache über eine eventuelle Mitwirkung am Internationalen Profi-Rundstreckenrennen vom 26. August.
3. Varia.

Weitere Helfer anlässlich des Weidlingswettfahrens sind willkommen. Sie können sich entweder an der Quartalsversammlung oder direkt bei Fr. Brotschin, In den Ziegelhöfen Nr. 169, melden.

Morsekurs für Aktivfunker

Jeden Montag und Donnerstag, 2000—2200 Uhr, im «Pionierhaus»: Alle Tempi. *-WK-*

Sektion Glarus UOV
Offiz. Adresse: Fritz Hefti, Kaufmann, Nidfurn. Tel. Geschäft: Glarus 51932

Vorerst unserem lieben Kameraden Franz Weber, Festungswacht-Kp. 14, herzliche Gratulation für die Erreichung des «Goldenen Funker-Blitzes». Wer ist Nr. 2? Durch fleissigen Besuch des Aktivfunkerkurses und tüchtiges Ueben wird bald Nr. 2 startbereit sein. Also, jeden Mittwoch, um 1930 Uhr, in der Kaserne Glarus, 1. Stock, Esslokal.

Zur Kenntnisnahme, dass die **Felddienstübung** vom 8. Juli um eine, eventuell zwei Wochen verschoben werden musste. Genaues Datum und nähere Einzelheiten siehe Zirkular! */h.*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz.Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Funkerkurse

Die Aktivfunkerkurse beginnen im August wieder. Das Datum wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Tätigkeit im Juli

Mittwoch, den 4. Juli: Blink-Uebung mit Opt.-Signalstationen. Besammlung der Teilnehmer 2000 Uhr, beim Chalet Schützenmatte.

Samstag, den 7. Juli, findet für die VU-Funkerkursteilnehmer eine Instruktionsübung statt: Zelt-, Funk- und Blinkstationsbau im Gelände. Besammlung der Teilnehmer 1300 Uhr, beim Chalet Schützenmatte.

Samstag, den 7. Juli: Funk- und Blinkverbindungsübung im Gelände. Besammlung der Teilnehmer (alle Mitglieder) 1830 Uhr, beim Chalet. Dauer der Uebung bis ca. 2200 Uhr.

Sonntag, den 8. Juli: Werbeübung für Jungfunker. Verbindungsraum: Maiengrün—Schützenmatte—Staufberg. Zum Einsatz gelangen K-Geräte und Signalstationen sowie Zeltbau. Lautsprecher-Anlage bei der Netzleitstation Schützenmatte. Alle Jungfunker, Jungmitglieder, zukünftigen Teilnehmer der Morsekurse und Interessenten in eurem Kameradenkreis sind dazu eingeladen. Nehmt eure Kameraden mit, begeistert sie für unsere Sache! Besammlung: Sonntagmittag, punkt 1300 Uhr, auf der Schützenmatte-Promenade. Dauer der Uebung bis 1900 Uhr. Die Uebungen stehen unter der Leitung von Funkerkursleiter Karl Stadler.

Handgranatenwerfen: Jeden Mittwochabend, ab 2000 Uhr, auf dem Turnplatz, Lenzburg. Leitung und Instruktion: Kpl. Hausmann Walter.

Schiesswesen: Beachtet das Zirkular der Schießsektion UOV vom 15. 6. 45. Das Bundesprogramm, 300 Meter, kann von allen in Lenzburg wohnhaften Mitgliedern unserer Sektion geschossen werden.

Mitgliederbeiträge: Zum Bezahlen der Mitgliederbeiträge pro 1945 wird eine letzte Frist bis 31. Juli gegeben. Nach diesem Termin werden Nachnahmen verschickt. Wir bitten die Säumigen, unser Postcheckkonto VI/4914, Uebermittlungssektion des UOV, zu benützen. Besten Dank! *-St-*

Sektion Luzern Offizielle Adresse: Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

Bericht über die Felddienstübung vom 3. 6. 45

A. Felddienstübung:

Die erste Nachkriegsfelddienstübung gehört der Vergangenheit an. Am 3. 6. 45, 0515 Uhr, konnte der Uebungsleiter, Lt. Umhang, dem Inspektor der Abteilung für Genie, Herrn Hptm. Maag, 21 Uebungsteilnehmer melden. In 4 Gruppen aufgeteilt, wurde, ausgerüstet mit K-Geräten, um 0530 Uhr z. T. per Bahn, z. T. per Fahrrad gestartet.

0715 wurde im Gebiet um den Landessender Beromünster die Verbindung im Dreiernetz, unter Führung von Adj. Uof. Meister, Verkehrsleiter, aufgenommen. Die vierte Station hatte sich mit Abhorchversuchen im Landessender zu befassen. Die ganze Uebung konnte nach Tagesbefehl, ohne Zwischenfall, durchgespielt werden.

Bei der Uebungsbesprechung dankte Herr Hptm. Maag allen Teilnehmern für die Opferbereitschaft, die flotte soldatische Haltung und die gute Arbeit. Anschliessend leitete ein gutes, nach Soldatenmenu gehaltenes Mittagessen über zum zweiten, gemütlichen Teil.

B. Besuch des Landessenders Beromünster:

Eine Exkursion im Landessender Beromünster vermochte alle Uebungsteilnehmer speziell zu fesseln. Herr Albisser orientierte uns auch über einzelne Details, so dass wir nach dem Rundgange das Senderhaus befriedigt verliessen. Wir danken an dieser Stelle der Leitung des Landessenders Beromünster, Herrn Affolter, für die Besuchsbewilligung nochmals bestens.

Nach einem Schlussbilde unseres Hofphotographen, Kamerad Eugen Reichenberger, traten wir befriedigt, mit Aufrechterhaltung einer Marschverbindung durch einige Unentwegte, die Rückreise an. Auf der Fahrt und anlässlich einiger «Stundenhalte» kam auch die Pflege der Kameradschaft zum Worte. Auch der Gruppe «SBB» soll die Zeit zu rasch verstrichen sein.

Um 1815 Uhr wurden die Teilnehmer in Luzern entlassen. Wir alle hatten den Eindruck, etwas geleistet, gesehen und einige schöne Stunden der Kameradschaft erlebt zu haben. Möge diese Felddienstübung dazu beitragen, unsere Sektionsanlässe auch in Zukunft etwas mehr zu beleben. *Um.*

C. Eine Besichtigung der Telephonzentrale Luzern
ist für die Monate August/September vorgesehen. Orientierung am Stamm.

D. Wir machen erneut auf den *Stamm* aufmerksam. Jeder reserviert sich ein gemütliches Plauderstündchen am ersten Montag des Monats im Restaurant-Café Bank, hinter dem Kantonalbankgebäude, Theaterstrasse 14, Luzern.

Aktiv-Trainingskurs

Der Trainingskurs findet nun bis auf weiteres Donnerstag, 2000—2130 Uhr, im Sälischulhaus, 4. Stock, Zimmer D2a, statt. Tempo 20—60 Z. p. M. *Der Kursleiter.*

Sektion Olten Offizielle Adresse: W. Gramm, Aarauerstrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 5 44 16, Privat 5 39 39, Postcheck Vb 878

An der am 16. Juni a. c. stattgefundenen Monatsversammlung wurde, entgegen dem versandten Zirkular, die Abänderung der *Sektionstour* beschlossen. Statt, wie vorgesehen, die Tour nach der Cadlimohütte auszuführen, wurde als Ziel die *Kehlenalphütte,* 2340 m ü. M., des SAC bestimmt.

Die Kehlenalphütte liegt zuhinderst im Tale der Göscheneralp, direkt über dem Kehlengletscher, und ist auf absolut ungefährlichem Wege von Göschenen aus in ca. 5—6 Stunden erreichbar. Der Aufstieg zur Klubhütte bietet den Teilnehmern einen einzigartigen Genuss. Auch älteren Kameraden ist diese Tour bestens zu empfehlen. Wer am Sonntag das Sustenhorn besteigen will (ca. 4 Stunden), dem ist unter bewährter Leitung von Kamerad Dietiker hierzu Gelegenheit geboten.

Die näheren Angaben erhalten die Mitglieder mittels Zirkular. Auch diese Tour wird, wie vorgesehen, am 28./29. Juli oder, bei Verschiebung wegen schlechtem Wetter, am 4./5. August 1945 durchgeführt.

Ferner beschloss die Versammlung, für das laufende Jahr *keine* Felddienstübung durchzuführen (warum? *ZV.*).

Der vorgesehene Kartenlese- und Kompass-Kurs wurde infolge ungenügender Anmeldungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. *gm.*

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Wiederbeginn der Aktiv-Funkerkurse

Je Donnerstag, 2000 Uhr, Kantonsschule (Physikzimmer). Wir erwarten dazu auch fernerhin unsere sämtlichen daran Interessierten. *-WM-*

Sektion Solothurn Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Morsekurse für Aktivfunker aller Waffen

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:
Zimmer Nr. 35: Klasse 1 (Tempo 30—50 Z/Min.)
Klasse 2 (Tempo 50—70 Z/Min.)
Klasse 3 (Tempo über 70 Z/Min.)

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3. (Physiksaal.)

Wangen a. A.: Jeden Montag, 1930—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 34.

Schiessen

1. und 22. Juli 1945: Bundesprogramm (gemäss Juni-«Pionier»).

7./8. Juli 1945: Feldsektionswettschiessen (gemäss Juni-«Pionier»).

Monatshock

Freitag, den 6. Juli 1945, im Restaurant Tivoli, Solothurn. Als Abwechslung arrangieren wir diesmal einen Kegelschub, zu dem wir im Restaurant Tivoli (Zuchwilerstrasse/Biberiststrasse) um 2000 Uhr möglichst viele Kameraden erwarten.

Familienausflug

Am Sonntag, 17. Juni a. c., fand der Familienbummel nach dem schönen Aetingen im Bucheggberg statt; anscheinend die ältere Garde per Bahn, die Mutigeren durch den schönen Stadtwald zu Fuss in fast 3 Stunden Marschzeit. Um 1600 Uhr fand sich die erfreulich grosse Gesellschaft im «Kreuz» ein, wo der jüngste der zahlreichen Fritze zum Five-o'clock-tea mit schönen Weisen aufspielte. Nach dem guten Zvieri blieb leider nur noch wenig Zeit zum Sitzenbleiben. Mit einem Elan ohnegleichen marschierte die fröhliche Sektionsfamilie nach der Bahnstation Krailingen, und programmässig landeten allesamt im Solothurner-H.-B., um fast schnurstracks heimzukehren. Es war ein netter Anlass. Ein nächstes Mal wird zur Abwechslung per Rucksack ausgerückt. *Th.*

Sektion St. Gallen UOV Offizielle Adresse: V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82 a, St. Gallen, Telephon Geschäft 2 74 14

Nach kurzem Krankenlager starb im Alter von erst 35 Jahren unser Kamerad

Heinrich Bächi.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben, senkrechten und aufrichtigen Kameraden. Ehre seinem Andenken!

Sommerprogramm des UOV St. Gallen

Jeden Freitag, 2000 Uhr, Vorbereitungsübungen für die Felddienstübung. Besammlung stets bei der Handgranatenbahn, Kreuzbleiche.

30. Juni/1. Juli: Vögelinsegg-Schiessen.

29. Juli: 3. Vereinsübung, Gewehr und Pistole (Sitter).

pko.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg Offiz. Adr.: A. Hug, Wiesentalstrasse 185, Uzwil, Telephon P. 6 46 41, Postcheck IX 1712 (UOVU)

Aktiv-Funkerkurs

Jeden Mittwochabend, 2000—2130 Uhr. Lokal: Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil.

Die **obligatorische Felddienstübung** findet Ende August oder Anfang September im Säntis-Gebiet statt.

Die aus den bisherigen R. S. zurückgekehrten Kameraden möchten wir auch hier als neue Aktivmitglieder freundlich begrüssen und zu der weiteren Sektionsarbeit speziell willkommen heissen. *Der Vorstand.*

Sektion Werdenberg Offizielle Adresse: Gfr. Rhyner Hans, Werdenberg IX

Liebe Kameraden, das Uebungsmaterial ist eingetroffen. Nun könnten wir unsere Arbeit wieder aufnehmen. — Wir treffen uns, wie gewohnt, im Schulhaus Werdenberg (Donnerstagabend):

1930—2030 Uhr: Tempo 20—40 Zeichen pro Minute.
2030—2200 Uhr: Tempo 40—80 Zeichen pro Minute.

Neue Kameraden sind herzlich willkommen.

Mit kameradschaftlichem Gruss! *Hans Rhyner.*

Sektion Winterthur Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Tel. Geschäft Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Verspätet haben wir davon Kenntnis erhalten, dass unser Aktivmitglied

Keller Hans 23

Ulrich-Hegner-Str. 6, bei seiner freiwilligen Dienstleistung bei einer HD-Bew. Kp. gestorben ist.

Unserem jungen Kameraden werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachtübung

Das diesjährige Arbeitsprogramm eröffnen wir mit einer Funk- und Blinkübung, die in der Nacht vom 14./15. Juli 1945 im Raume um Frauenfeld stattfindet.

Besammlung: 2000 Uhr, vor der Kaserne Frauenfeld.

Tenue: Uniform, o. Stahlhelm und Karabiner. Jungmitglieder in Zivil; Pfader in Uniform.

Anmeldungen sind bis spätestens Samstag, den 7. Juli 1945, an Kamerad Peterhans Paul, Sekretär, Kaserne, Frauenfeld, zu richten. Die Gelegenheit, an dieser Uebung teilzunehmen, werden speziell jene Kameraden nicht unbenützt vorbeigehen lassen, die es letztes Jahr bereuten, als sie bei einer ähnlichen Uebung nicht dabei waren. Vergesst daher die Anmeldefrist nicht und beweist euer Interesse durch einen lückenlosen Aufmarsch. *Schu.*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Bei schönem Wetter übernahm die Sektion Zürich am 23./24. Juni den *Uebermittlungsdienst anlässlich eines Segelflug-Modell-Wettbewerbes* in der Gegend von Bülach. Ein kurzer Bericht darüber folgt im nächsten «Pionier».

Obligatorische Felddienstübung

Wir machen auch an dieser Stelle nochmals auf die kommende obligatorische Uebung im Felde aufmerksam und erwarten noch mehr Anmeldungen. Um die Vorbereitungen abzuschliessen, bitten wir, die mit dem Schreiben zugestellte Anmeldekarte unverzüglich auszufüllen und uns zuzustellen.

Die Teilnehmer erscheinen in Uniform und treffen sich um 0800 Uhr bei der *Tram-Endstation Seebach* am 29. Juli.

Kameraden! Macht diese Uebung mit, vergesst euere Alltagssorgen und bringt eueren Kameradschaftsgeist mit!

Mitgliederwerbung

Mit dem 30. Juni 1945 zählt die Sektion Zürich genau 250 Aktivmitglieder, nebst 74 Jungen und 18 Passiven. Mit diesen Zahlen wollen wir nun nicht sagen, dass die Werbung nicht mehr weitergeführt werden soll, im Gegenteil, sie muss noch mehr und intensiver gestaltet werden. Benützt die erhaltenen Beitrittserklärungen zur Werbung, meldet euere Kameraden für die Felddienstübung an und macht sie auf die Morsekurse aufmerksam! Für diese gemeinsame Sache müssen aber alle helfen, und wir rechnen bestimmt auf euere Unterstützung. *Kp.*

Morsekurse für Aktivfunker

Die ausserdienstlichen Trainingskurse für Aktivfunker finden wie bisher im Hirschengraben-Schulhaus in den Zimmern 104 und 305 statt. Sie dauern von 1915—2045 Uhr. Der Kursleiter Zürich bittet nochmals um rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen.

Vom 16. Juli bis 18. August a. c. werden die Kurse wegen den Schulferien eingestellt. *Sta.*

Monatszusammenkunft

Jeden ersten Dienstag im Monat, im Hotel Commercio, Schützengasse, Zürich 1. *Kp.*

Sektion Zürichsee UOG. (r. Ufer) Offiz. Adr.: M. Schneebeli, a. Landstr. 202, Feldmeilen, Tel. Pr. 92 70 20, G. 91 21 27, Postcheck VIII 12053 (UOG.)

Am 14./15. Juli 1945 findet eine **Felddienstübung** der Unteroffiziers-Gesellschaft Zürichsee rechtes Ufer statt. Diese Gelegenheit benützen wir, um unserseits eine Uebermittlungsübung durchzuführen. Damit aber die ganze Sache gelingt, erwarte ich *alle Mitglieder der Sektion.* Die Anmeldungen sind möglichst bald, bzw. spätestens bis 7. Juli a. c., dem Obmann abzugeben. Die Uebung findet im Zürcher Oberland statt und verspricht daher genussreich zu werden. — Tenue: Uniform, Mütze, Bajonett, Karabiner, Patronentaschen. *M. Sch.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere
Präsident: Hptm. J. Kaufmann, c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 2 35 01

Der **neue Vorstand** der Vereinigung schweiz. Feldtelegraphen-Of. und -Uof. ist wie folgt bestellt worden:
Präsident: Hptm. J. Kaufmann, Stab 2. A. K., Luzern;
Aktuar: Hptm. W. Baumann, Stab 9. Div., Luzern;
Kassier: Adj.-Uof. E. Meister, Lst. Tg. Kp. 40; Luzern;
Beisitzer: Hptm. A. Spörri, Mot. Tg. Kp. 22, Luzern;
Beisitzer und technischer Beirat:
Lt. H. Steiner, Geb. Tg. Kp. 13, Luzern.

FLIMS FLIMS FLIMS FLIMS FLIMS

Drucksachen
aller Art
besorgt Ihnen
prompt
AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

Verbandsabzeichen
für Funker oder Telegraphen-Pioniere können zum Preise von Fr. 1.75 bei den Sektionsvorständen bezogen werden.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.
Spezialitäten:
Offiziers-Reitstiefel
Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen

Erstklassige Mass- und Handarbeit
Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Schöne, saubere
DRUCKSACHEN
empfiehlt prompt und preiswert
BUCHDRUCKEREI ALBISRIEDEN
TH. WEBER-SCHWARZ ZÜRICH 9 TEL. 23 99 88

GESUCHT jüngerer, an exaktes und selbständiges Arbeiten gewöhnter
Apparate-Monteur
zum Testen von Schwachstrom-Apparaturen
VERLANGT wird: Erfahrung als Hilfs- oder selbständiger Monteur automatischer Telephonanlagen, Kenntnis von Schaltplänen der Fernmeldetechnik.
GEBOTEN wird: bei Eignung und Bewährung ausbaufähige Stellung, später eventuell als Gruppen- oder Abteilungsleiter.
Bewerbungen mit ausführlichen Angaben über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit, militärische Einteilung, Gehaltsansprüche und Eintrittstermin erbeten unter Chiffre P 19 an die Administration des PIONIERS, Stauffacherquai 36, Zürich.